

Austauschbremsleitungen
Teilgutachten Nr.:
Hersteller:
Typ:

374-0009-02-FBKA
Spiegler Bremstechnik GmbH, D-79117 Freiburg
F

Seite: 1/4

TEILEGUTACHTEN

Nr.374-0009-02-FBKA

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

| | |
|---------------------------------------|--|
| für das Teil / den Änderungsumfang | : Flexible Austauschbremsleitungen mit Edelstahlrohr- bzw. Kevlarumflechtung mit Kunststoffummantelung Mit Fittings fest konfektioniert oder modular aufschraubbar |
| vom Typ | : F |
| des Herstellers | : Spiegler Bremstechnik GmbH Kunzenweg 16 D-79119 Freiburg |

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden!
Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilgutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere (Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein, Betriebserlaubnis nach § 18 Abs. 5 StVZO oder Anhängerverzeichnis) durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Austauschbremsleitungen
Teilgutachten Nr.:
Hersteller:
Typ:

374-0009-02-FBKA
Spiegler Bremstechnik GmbH, D-79117 Freiburg
F

Seite: 2/4

I. Verwendungsbereich

Die Austauschbremsleitungen sind für alle Kraftfahrzeuge mit folgenden Schlüsselnummern mit hydraulischer Bremsanlage unter Beachtung der Hinweise (s. IV.) geeignet.
09.; 19.; 25.; 26.; 39.; 49.;
Der Einsatz bei KraftRADern mit ABS ist nur für das BMW ABS - System II freigegeben. (serienmäßig verbaut in K - Modelle ab 10.91, Boxer - Modelle ab 10.92)

II. Beschreibung der Teile

Flexible Austauschbremsleitungen

| | |
|--------------------|---|
| Typ | : F |
| Ausführungen | : Bremsleitungen verschiedener Länge mit unlösbar verpressten Anschlußteilen, die direkt (Fittinge fest verpresst) oder durch verschraubbare Fittings (Fittinge aufschraubbar, modular) in hydraulische Bremssysteme eingebaut werden können. |
| A: | mit Edelstahl Umflechtung |
| B: | mit Kevlar Umflechtung |
| Handelsbezeichnung | : Spiegler |
| Kennzeichnung | : Spiegler, FMVSS 106, Typ F |
| Art | : Auf Kunststoff Knickschutz |

Technische Daten/Beschreibung

Abmessungen

Werkstoff

| | | |
|----------------------------|----------------|--------------------|
| Schlauch \emptyset innen | : 3,5 mm | PTFE (Teflon) |
| Schlauch \emptyset außen | : 6,4 mm | |
| Umflechtung Ausf. A | : - | Edelstahlrohr |
| Umflechtung Ausf. B | : - | Kevlar Garn |
| Ummantelung | : - | Kunststoffschlauch |
| (wahlweise bei Ausf. A) | | |
| Anschlussfittings | : siehe Anlage | Aluminium eloxiert |
| | | Edelstahl |
| | | Edelstahl |
| Preßhülse | : | |

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

Die Kombination mit serienmäßigen Bremsanlagen ist zulässig.
Gegen die Verwendung in Verbindung mit anderen Austausch - Bremskomponenten bestehen keine Bedenken, sofern die Auflagen und Hinweise in den entsprechenden Gutachten beachtet werden.
Weitere Kombinierbarkeiten müssen im Einzelfall bei der Anbauabnahme überprüft werden.

IV. Hinweise und Auflagen

Auflagen für den Hersteller:

Jedes Teil muß eine eindeutige Kennzeichnung haben.

Austauschbremsleitungen

Teilegutachten Nr.:

374-0009-02-FBKA

Hersteller:

Spiegler Bremsstechnik GmbH, D-79117 Freiburg

Typ:

F

Seite: 3/4

Hinweise und Auflagen zum Anbau:

Die Austauschbremsleitungen werden an Stelle der serienmäßigen flexiblen Bremsleitungen an den originalen Anschlüssen nach beigefügter Montageanleitung angebaut. Es sind die entsprechenden Anschlussfittings zur Adaptierung an das serienmäßige Bremssystem zu verwenden.

Hinweise und Auflagen für die Änderungsabnahme:

- Der fachgerechte Anbau und die Verlegung müssen überprüft werden.
- Die Leitungen dürfen nicht verdrillt eingebaut werden.
- Ein ausreichender Abstand zu möglichen Scheuerstellen muß in allen Lenk- und Einfederungszuständen gewährleistet werden.
- Biegungen müssen einen Mindestradius von 25mm haben.
- Bei der Verlegung sollen die originalen Befestigungen genutzt werden, gegebenenfalls müssen zusätzliche Befestigungen zur sicheren Verlegung angebracht werden.
- An den Befestigungen und Durchführungen müssen die Leitungen durch Gummimuffen geschützt werden.
- Die Leitungen müssen in allen Lenk- und Einfederungszuständen spannungs- und knickfrei verlegt werden.
- Eine Funktionsprüfung der Bremsanlage ist durchzuführen.

Hinweise und Auflagen für den Fahrzeughalter:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt.

Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden.

Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

| Ziffer | Eintragung |
|--------|---|
| 33 | M. Austauschbremsleitungen Spiegler Typ F Stahlflex bzw. Kevlarflex *** |

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

Die Austauschbremsleitung wurde nach der FMVSS 106 (Federal Motor Vehicle Safety Standard) der National Highway Traffic Safety Administration, DOT - § 571. 106 geprüft. Außerdem wurden praktische Fahrversuche an repräsentativen Kraffrädern in Verbindung mit sonst serienmäßiger Bremsanlage unter folgenden Gesichtspunkten durchgeführt:

- Bremsverhalten in Anlehnung an § 41 StVZO, ECE-R 78.02 und 93/14/EWG in Verbindung mit dem BMW ABS-System II für Kraffräder
- Druckregelfrequenz Resonanzschwingungen
- Einschwingdauer der Regelung
- Dosierbarkeit
- Bremsverhalten auf unterschiedlichen Fahrbahnbelägen
- Bremsverhalten beim Übergang zwischen unterschiedlichen Fahrbahnreibwerten

Austauschbremsleitungen

Teilgutachten Nr.: 374-0009-02-FBKA
Hersteller: Spiegler Bremstechnik GmbH, D-79117 Freiburg
Typ: F

Seite: 4/4

Die geänderten Bremsanlagen entsprechen auch nach dem Einbau der o.g. Bremsleitungen den geltenden Vorschriften nach § 41 StVZO, ECE 78.02 sowie der 93/14/EWG.
Die Testfahrzeuge waren bei allen Bremsmessungen stabil.
Die Dosierbarkeit der Bremsen ist gewährleistet.
Die Messungen ergaben kein kritisches Blockieren der Räder.
Die Druckregelfrequenz wurde durch den Umbau nicht negativ beeinflusst.
Die Einschwingdauer der Regelung beim Übergang in unterschiedliche Fahrbahneinwertre bzw. Fahrbahnzustände entspricht der der Serien-Bremsanlage.
Bei allen Tests wurden keine Resonanzschwingungen der ABS-Regelung festgestellt.
Es wurden keine sicherheitskritischen Unregelmäßigkeiten in der ABS-Druckregelung und in den Radgeschwindigkeiten festgestellt.

Der Hersteller prüft gemäß seines Qualitätssicherungssystems die konfektierten Bremsleitungen und dokumentiert dies entsprechend.
Die Bremsleitungen entsprechen den Forderungen der FMVSS 106 und damit den Bestimmungen der StVZO.

VI. Anlagen

Übersicht der Anschlußfittung
Montageanleitung

VII. Schlußbescheinigung

Es wird bescheinigt, daß die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilgutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Inhaber des Teilgutachtens hat den Nachweis erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

TÜV Management Service
Reg. - Nr. 98 08 97 16-001

Das Teilgutachten umfasst die Blätter 1 – 5 einschließlich der unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilgutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Garching, den 11.03.2002

Dipl.-Ing. (FH) M. Höhler



| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Die Montage der Anschlüsse sollte fachgerecht durchgeführt werden. Sollten Schwierigkeiten auftreten, so wenden Sie sich bitte umgehend an einen Fachmann.

1. Montage der Leitung mit verschraubbaren Fittings (Stahlflex- bzw. Kevlar-Umflechtung):

Die Gewinde-Endstücke sind werkseitig mit Loctite® Dri-Loc 204 vorbeschichtet. Diese Beschichtung ist ohne Bedenken 4 Jahre lagerfähig. Sollte die Leitung innerhalb dieser Zeit nicht verarbeitet werden, so muss bei der Montage der Alu-Anschlüsse erneut das handelsübliche Loctite® Nr. 542 (Cat-Nr: 54234) fachgerecht auf das Gewinde aufgetragen werden. Dies gilt auch, wenn ein Fitting nochmals demontiert wurde, da dadurch das werkseitig aufgebrauchte Loctite® seine Wirkung verliert.

Das Verschrauben der Fittings muss ausschließlich, wie auf dem Bild dargestellt, mit Hilfe der mitgelieferten Klemmstücke aus Kunststoff in einem Schraubstock erfolgen. Hierbei darf das maximale Anzugsdrehmoment von 5Nm nicht überschritten werden. Das Mindestanzugsmoment muss jedoch 3Nm betragen. Das maximale Anzugsmoment ist auch dann erreicht, wenn sich der eingepresste Anschluss in der Leitung verdreht. Nachdem die Anschlüsse montiert sind, darf die Leitung frühestens nach 1 Stunde mit Bremsflüssigkeit befüllt werden. Diese Zeit benötigt die Loctite®-Beschichtung, um chemische Reaktionen völlig abzuschließen.

2. Montage der Leitung mit fest verpressten Fittings (Stahlflex- bzw. Kevlar-Umflechtung):

Die fest verpresste Leitung kann direkt am Fahrzeug montiert werden.

3. Montage der Leitungen am Fahrzeug:

- Bremsflüssigkeit ablassen und fachgerecht entsorgen.
- Original Bremsleitung demontieren
- Spiegler-Bremsleitung entsprechend der original Leitung verlegen.
- Original Hohlschrauben oder mitgelieferte Spiegler-Hohlschrauben vorerst handfest anziehen. Dabei stets die mitgelieferten Alu-Dichtringe verwenden.
- Sollte sich die Bremsleitung nicht drailfrei montieren lassen, so kann diese zum Ausjustieren wie folgt verdreht werden:
Ringanschluss mit beiliegenden Kunststoff-Klemmstücken an der Presshülse mit leichtem Druck im Schraubstock einspannen und mit einem Gabelschlüssel SW7 im Uhrzeigersinn in die gewünschte Position drehen. (siehe Bild)



Achtung! *Beim Ausjustieren nie gegen den Uhrzeigersinn drehen, da sich sonst der Anschluss-Fitting wieder löst!*

- Entspricht der Verbau der Leitung den in Punkt IV (Hinweise und Auflagen für die Änderungsabnahme) genannten Forderungen, so können die Hohlschrauben an den Bremskomponenten festgezogen werden.

Achtung! *Anzugsdrehmoment nach Angabe des Fahrzeug-Herstellers! (max.18-21Nm)*

- Bremsanlage fachgerecht entlüften. (Angaben des Fahrzeug-Herstellers beachten)
- Bitte stets neue, hochwertige Bremsflüssigkeit verwenden. (Spiegler empfiehlt ARAL)
- Durch betätigen des Bremshebels die Anlage unter Druck setzen und alle Anschlüsse auf Dichtigkeit überprüfen.

Sollten Undichtigkeiten auftreten, die betroffenen Fittings an deren Dichtfläche auf Verunreinigungen oder Materialbeschädigungen untersuchen. Da hierbei die Hohlschrauben geöffnet werden müssen, sollten neue Alu-Dichtringe verwendet werden.

- Anschließend Entlüftungsvorgang und Dichtigkeitskontrolle wiederholen.

Zur Beachtung:

Stehen keine geeigneten Werkzeuge bzw. Geräte zur Entnahme und zum entlüften der Bremsflüssigkeit sowie zum Entlüften der Bremsanlage zur Verfügung, so ist die Durchführung der Montage in einer Fachwerkstatt erforderlich!